

BLICKFELDER.CH

KÜNSTE FÜR EIN JUNGES PUBLIKUM

13. bis 23. Juni 2019

Was ist das Gegenteil der Welt?

Fragen sammeln

Projekthalt

In diesem Projekt sammeln wir Fragen. Fragen an uns selbst. An unsere Mitmenschen. An die Liebe. An die Zukunft. An die Welt. An das Universum. Schöne Fragen. Traurige Fragen. Gefährliche Fragen. Kitzelige Fragen. Fragen, die man nicht fragen darf. Fragen, die man mal fragen sollte ...

Und wir komponieren aus all unseren Fragen ein Stück. Ein Stück, das nur aus Fragen besteht. Aber vielleicht gerade deshalb manches beantwortet.

Gemeinsam mit einem Musiker komponieren wir unser Fragenstück zu einer szenisch-musikalischen Lesung, die wir im Rahmen des Blickfelder-Festivals präsentieren.

In 15 Doppellektionen schreiben, spielen, forschen die Schülerinnen und Schüler und sammeln gemeinsam ihre persönlichen Fragen. Schreibkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Pädagogische Ziele

In diesem Projekt erfahren Schülerinnen und Schüler einen niederschweligen Zugang zum Schreiben und dem Herstellen von Literatur. Wir arbeiten mit dem literarischen Mittel der Frage. Fragen hat jeder Mensch, unabhängig davon, welche Herkunft, welchen Bildungsgrad oder welche Deutschkenntnisse er/sie hat. Fragen sind subjektiv, sie sind niemals «richtig» oder «falsch». Sie sind Ausdruck einer persönlichen Beschäftigung mit der Welt. In der Komposition werden diese Fragen zu Literatur. Auch mit unterschiedlichen Muttersprachen der Kinder kann in der Komposition gespielt werden.

Stufe 4.–6. Primarklasse

Anzahl Klassen 1 Klasse

Projektstart / Projektende November 2018 / Juni 2019

Projektaufwand

30 Lektionen insgesamt, gerne wöchentlich eine Doppellektion, aber auch flexible Absprachen möglich, 3–4 Probenstage kurz vor dem Festival

Projektort Im Schulhaus

Projektleitung

Eva Rottmann, Theaterpädagogin und Autorin
Victor Moser, Musiker

Präsentation während des Festivals

Szenisch-musikalische Lesung Im Festivalzentrum im Museum für Gestaltung, Zürich

Auskunft

Julia Frehner George, schule&kultur, julia.frehner@vsa.zh.ch, Tel. 043 259 53 08

Kosten für die Schule

Keine. Die Klasse erhält ZVV-Tickets für Fahrten nach Zürich.

PARTIZIPATIVE PROJEKTE MIT SCHULEN

Informationen für Lehrpersonen

Kunstprojekte in der Schule sind komplex. Es ist herausfordernd für die Lehrperson, die Balance zu halten zwischen pädagogischer Verantwortung und Abgabe der Verantwortung an die Kunstschaffenden. Bedürfnisse und Erwartungen sind offen und transparent zu formulieren und abzustimmen.

Im Rahmen von Kunstprojekten zeigen Schüler/-innen oft unerwartete Qualitäten jenseits schulischer Leistungsparameter. Das bedingt spezielle Bewertungsmaßstäbe. Die Lehrperson sollte diese verstehen und akzeptieren können. Sonst muss sie eingreifen und nachfragen.

Kunstprojekte sind oft weniger klar strukturiert als der Unterricht. Es kann wichtig sein, einen künstlerischen Prozess einfach geschehen zu lassen, obwohl er nicht zielgerichtet erscheint. Gleichzeitig kann es notwendig sein, pädagogisch weniger erfahrene Kunstschaffende bei der Strukturierung ihres Projekts zu unterstützen.

Aus Kunstprojekten resultieren nicht zwingend Erkenntnisse, die auf den Regelunterricht übertragbar sind. Die besondere Qualität von Kunstprojekten liegt in ihrer Einzigartigkeit und ihrer Ereignisoffenheit.

Kunstprojekte sind Ereignisse. Die Lehrperson sollte zusammen mit den Kunstschaffenden Sorge tragen, dass das Projekt würdig dokumentiert und publiziert wird.

Verantwortung / Aufgaben der Lehrpersonen

- Nimmt aktiv und unterstützend an den Projekten teil. Sie bleibt in jedem Fall verantwortliche Aufsichtsperson (§ 24, Volksschulverordnung). Im Krankheitsfall der Lehrperson während des Projekts ist der Künstlerin oder dem Künstler eine verantwortliche Lehrkraft zur Seite zu stellen. Ist das nicht möglich, müssen die Projekt-Stunden ausfallen.
- Informiert die Schulleitung, Kolleginnen und Kollegen, den Hausdienst sowie die Eltern über das Projekt.
- Informiert Eltern frühzeitig, falls die Kinder / Jugendlichen auch ausserhalb der Unterrichtszeiten beansprucht werden.
- Händigt den Projektleitenden / Kunstschaffenden die Klassenliste und den Stundenplan aus – inklusive Einsatzzeiten Stellenpartner/-in und Fachkräfte.
- Reserviert nach Absprache mit den Künstlerinnen/Künstlern/Projektleitenden spezielle Räume, Technik und
- Sucht Betreuungspersonen und Helfer/-innen für Spezialaufgaben (Lehrpersonen, Eltern ...)
- Lädt Klassen für Generalprobe / Vernissage etc. ein.

Auftritt / Präsentation während Festival

- Blickfelder stellt den Schulklassen für die Hin- und Rückreise ZVV-Tickets aus.
- Blickfelder sorgt in der Regel für die Verpflegung der Schulklassen, die im Festivalzentrum auftreten. Sonst ist die Lehrperson für die Organisation der Verpflegung zuständig.

Fotos

Ein Fotograf dokumentiert für Blickfelder die partizipatorischen Projekte. Die Klassen erhalten eine Foto-CD pro Klasse. Die Lehrperson muss bei den Eltern die Fotoerlaubnis per Blickfelder-Formular einholen.

Für Rückfragen

Volksschulamt Kanton Zürich, Sektor [schule&kultur](#), beat.krebs@vsa.zh.ch, 043 259 53 72